

Der Verschworenen waren sieben, unter ihnen Dareios, der Sohn des Hystaspes. Während diese über die Ausführung des Vorhabens beriethen, suchten die Mager den Prezaspes, der allein um die Ermordung des echten Smerdis wußte und ein hochgeehrter Mann unter den Persern war, für sich zu gewinnen und beredeten ihn, um das Volk desto sicherer zu täuschen, von einem Thurme herab dem Volke kund zu thun, daß kein Anderer, als Smerdis, Kyros Sohn, König wäre. Prezaspes erklärte sich dazu bereit, bestieg den Thurm und redete vor dem versammelten Volke. Er sprach von dem Geschlechte des Kyros und offenbarte zuletzt den Persern, daß er auf Kambyses Befehl den Smerdis ermordet und nur aus Furcht vor der Gefahr bis dahin geschwiegen habe, und daß jetzt der Mager Smerdis über sie herrsche. Dann stürzte er sich, den Persern fluchend, wenn sie nicht die Herrschaft wieder an sich brächten und an den Magern Rache nähmen, von der Höhe des Thurmes herab.

Schon waren auch die sieben Verschworenen auf dem Wege nach der Burg, als sie die That des Prezaspes erfuhren. Otanes, betroffen durch den Vorfall, wollte die Ausführung des Mordplanes verschieben; Dareios aber bestand darauf, den günstigen Augenblick zu benutzen. Noch stritten sie: da erschienen sieben Paar Habichte, welche zwei Paar Geier verfolgten und zerrissen. Nach diesem glücklichen Zeichen gingen die Sieben im Vertrauen auf die Vögel nach der königlichen Burg.

Die Wachen ließen die fürstlichen Perser voll Ehrfurcht durch; auf dem Hofe aber suchten die Diener, welche dem Könige die Botschaften überbrachten, sie aufzuhalten, doch die Sieben durchbohrten sie mit ihren Dolchen und eilten im vollen Laufe nach dem Männeraal, wo sich die Mager befanden. Nach kurzer Gegenwehr wurden sie von den Verschworenen niedergemacht, die jetzt das Volk zusammen riefen und die Geschichte erzählten, indem sie zugleich die Köpfe der ermordeten Mager vorzeigten. Da zogen alle Perser voll Wuth ihre Dolche und tödteten alle Mager, wo sie nur einen fanden. Dieser Tag ward nachmals von den Persern unter dem Namen Magermord festlich begangen.

Die sieben Verschworenen waren nun verschiedener Meinung, ob sie den Persern wieder einen König geben, oder dem ganzen Volke, oder auch einem Theile desselben die Herrschaft übertragen